

Jugend Faustball

NTB 
NIEDERSÄCHSISCHER TURNER-BUND

in Niedersachsen

Ausgabe 43 - Feldsaison 2024



Alina Kotara vom TV Huntlosen bei der Norddeutschen Meisterschaft der U18 in Lübberstedt. Foto Kai Neddenriep

- *moderner Neubau mit Suiten und Wellnessbereich*
- *Hochzeitsuiten*
- *150 Betten, Zimmer mit Telefon und TV*
- *Geschäftstreffen, Familienfeiern*
- *Spezialitäten und typische Gerichte in exzellenter Qualität*
- *Büffets, auch außer Haus*
- *Catering*



Hotel-Restaurant
Thomsen GmbH

**täglich Mittagstisch
ab 11.30 Uhr
Noch Kegeltermine frei**

27751 Delmenhorst · Bremer Str. 186 · Tel. 04221 / 970-0 · Fax 04221 / 70001

SEIT 1982
EINES DER FÜHRENDEN FACHGESCHÄFTE
IM ELBE-WESER-DREIECK

zePoDi
www. .de

...gesehen ...gefällt ...gekauft

**WIR SIND IHR LIEFRANT FÜR:
SPORT- UND EHRENPREISE WIE POKALE,
STANDPLAKETTEN, MEDAILLEN SOWIE
GLAS- UND KRISTALLPRÄSENTE**

**ALLES AUCH ONLINE BESTELLBAR.
BLEIBEN SIE ALSO NEUGIERIG UND SCHAUEN
SIE IMMER MAL WIEDER VORBEI.**

WWW.ZEPODI-SHOP.DE

Goethestraße 8 · 27404 Zeven
(genau gegenüber dem AquaFit)
Tel. 04281/5931 · Fax 5977
eMail: info@pokal-diele.de



Zevener Pokal-Diele



4 - 13

Landesmeisterschaften



14 - 15

Im Fokus: TV Huntlosen



16 - 17

Von den Großen



18 - 33

Deutsche Meisterschaften



www.ffkf.de

Besucht den **Freundes- und Förderkreis Faustball** und die **Albert-Beneke-Faustballstiftung** auch im Internet.



35

U16-Pokal



38 - 39

Deutschland-Pokal



42 - 43

Unsere Mitarbeiter/innen



www.albert-beneke-stiftung.de

Verein	Weibliche Jugend				Männliche Jugend			
	U18	U16	U14	U12	U18	U16	U14	U12
SC Oerke Leipzig	6	15	20	16	17	19	17	
Althorn SV	20	11	15		17	20		
Berthold, TV	15	11	14	19	20	15		
Usterlingstedt, TV	15	13	20	17				
Stammheim, TV	17			8	12	11	18	16
Kallinghagen, VfL	16	16	17	19				
Bretten, TV	13	12	12					
Schneverdingen, TV Jahn	18	19	18					
Kutschera, SV	17							
Essel, TV	20							
Karlsdorf, FSV		16	18					
Wangensen, MTV	18	14						
Oppha, TB					14	10	13	
Ohlenstedt, MTV					17	19		
Loth, TV					9	16	11	
Wakenstedt-Götzberg, TuS					15	16		
Schwarm, ESV	10	19						

34

Erfolgreichste Vereine



36 - 37

Niedersachsenschild



40 - 41

Jugend-Europa-Pokal

Diese und ältere Ausgaben der **JuFiN - Jugendfaustball in Niedersachsen** findet ihr auch zum **kostenlosen Download** auf der Homepage des Landesfachausschusses.

<http://www.f Faustball-ntb.de/index.php/jugendmagazin-jufin>

Impressum

Herausgeber: Landesfachausschuss Faustball des Niedersächsischen Turner-Bundes, Bernd Schnackenberg, Birkenstraße 12, 21702 Wangersen

Redaktion: Sönke Spille

Fotos und Textbeiträge: Bernd Schnackenberg (bs), Frauke Schubert (fschu), Kai Neddenriep (kain), Kurt Peters (kupe),

Janic Lautenschläger (lau), Marcus Thrun (math), Marco Bartsch (mba), Malte Seemann (ms), Nele Müller (nemü), Ralf Eckhoff (rae), Sönke Spille (ssp), Jörg Stünkel (stü), Torsten Büsselmann (tobü), Ulrich Meiners (ulme), Uwe Spille (usp), Uta Reinecke (uta)

Titelfoto: Kai Neddenriep

Layout: Marcus Thrun

Anzeigen: Bernd Schnackenberg

Vertrieb: Holger Harnack, Günther Ristel, Robert Hüper, Doris Schmettmann, Bernd Schnackenberg

Auflage: 3.000 Exemplare werden kostenlos verteilt

Druck: Expressdruck Florian Isensee GmbH, Haarenstraße 20, 26122 Oldenburg



Endstand Mädchen U10

- | | |
|--------------------|--------------------|
| 1. TV Brettorf | 5. TSV Bardowick 2 |
| 2. TSV Bardowick 1 | 6. TuS Oldendorf |
| 3. Ahlhorner SV | 7. TV Huntlosen |
| 4. MTV Wangersen | |

TV Brettorf - 1. Platz.

Fotos tobü



TSV Bardowick 1 - 2. Platz.



MTV Wangersen - 4. Platz.



TuS Oldendorf - 6. Platz.



Ahlhorner SV - 3. Platz.



TSV Bardowick 2 - 5. Platz.



TV Huntlosen 1 - 7. Platz.



Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos tobü



TV Brettorf - 2. Platz.



MTSV Selsingen - 5. Platz.



TK Hannover - 8. Platz.



Wardenburger TV - 3. Platz.



TSV Essel - 6. Platz.



MTV Wangersen - 4. Platz.



TuS Oldendorf - 7. Platz.

Endstand Jungen U10

1. Ahlhorner SV
2. TV Brettorf
3. Wardenburger TV
4. MTV Wangersen
5. MTSV Selsingen
6. TSV Essel
7. TuS Oldendorf
8. TK Hannover



Endstand Mädchen U12

- | | | |
|-------------------|--------------------|------------------|
| 1. SV Düdenbüttel | 4. Ahlhorner SV | 7. TSV Borgfeld |
| 2. TV Brettorf | 5. MTV Diepenau | 8. MTV Wangersen |
| 3. MTSV Selsingen | 6. TuS Bothfeld 04 | 9. TV Huntlosen |

SV Düdenbüttel - 1. Platz.

Fotos bs



TV Brettorf - 2. Platz.



MTV Diepenau - 5. Platz.



TSV Borgfeld - 7. Platz.



MTSV Selsingen - 3. Platz.



MTV Wangersen - 8. Platz.



Ahlhorner SV - 4. Platz.



TuS Bothfeld - 6. Platz.



TV Huntlosen - 9. Platz.



Endstand Jungen U12

1. Ahlhorner SV
2. TV Brettorf
3. MTSV Selsingen
4. TSV Essel
5. MTV Oldendorf
6. Wardenburger TV
7. TuS Empelde

Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos uta



TV Brettorf - 2. Platz.



TSV Essel - 4. Platz.



Wardenburger TV - 6. Platz.



MTSV Selsingen - 3. Platz.



MTV Oldendorf - 5. Platz.



TuS Empelde - 7. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 1. Platz.

Fotos kain



MTV Wangersen - 2. Platz.



MTSV Selsingen - 5. Platz.



Ahlhorner SV - 8. Platz.



TSV Borgfeld - 3. Platz.



SV Moslesfehn - 6. Platz.



TV Brettorf - 4. Platz.



MTV Diepenau - 7. Platz.

Endstand Mädchen U14

1. TV Jahn Schneverdingen
2. MTV Wangersen
3. TSV Borgfeld
4. TV Brettorf
5. MTSV Selsingen
6. SV Moslesfehn
7. MTV Diepenau
8. Ahlhorner SV



TSV Essel - 1. Platz.

Fotos usp



Ahlhorner SV - 2. Platz.



TV Brettorf - 5. Platz.



TuS Empelde - 7. Platz.



MTV Wangersen - 3. Platz.



TSV Bardowick - 4. Platz.



MTV Oldendorf - 6. Platz.

Endstand Jungen U14

1. TSV Essel
2. Ahlhorner SV
3. MTV Wangersen
4. TSV Bardowick
5. TV Brettorf
6. MTV Oldendorf
7. TuS Empelde
8. MTV Diepenau



TSV Essel - 1. Platz.

Fotos kain



MTV Wangersen - 2. Platz.



TV Jahn Schneverdingen - 5. Platz.



TV Huntlosen - 8. Platz.



TV Brettorf - 3. Platz.



MTV Diepenau - 6. Platz.



Ahlhorner SV - 4. Platz.



MTSV Selsingen - 7. Platz.

Endstand Mädchen U16

1. TSV Essel
2. MTV Wangersen
3. TV Brettorf
4. Ahlhorner SV
5. TV Jahn Schneverdingen
6. MTV Diepenau
7. MTSV Selsingen
8. TV Huntlosen



Endstand Jungen U16

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. TV Brettorf 1 | 5. Ahlhorner SV |
| 2. MTV Oldendorf | 6. TuS Empelde |
| 3. TV Brettorf 2 | 7. MTV Wangersen |
| 4. TSV Essel | |

TV Brettorf 1 - 1. Platz.

Fotos kain



MTV Oldendorf - 2. Platz.



TSV Essel - 4. Platz.



TuS Empelde - 6. Platz.



TV Brettorf 2 - 3. Platz.



Ahlhorner SV - 5. Platz.



MTV Wangersen - 7. Platz.



Endstand Mädchen U18

- | | |
|---------------------------|-----------------|
| 1. Ahlhorner SV | 5. MTV Diepenau |
| 2. TV Jahn Schneverdingen | 6. TuS Empelde |
| 3. MTV Wangersen | 7. TSV Borgfeld |
| 4. TV Huntlosen | |

Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos kupe



TV Jahn Schneverdingen - 2. Platz.



TV Huntlosen - 4. Platz.



TuS Empelde - 6. Platz.



MTV Wangersen - 3. Platz.



MTV Diepenau - 5. Platz.



TSV Borgfeld - 7. Platz.



Endstand Jungen U18

- | | |
|------------------|--------------------|
| 1. Ahlhorner SV | 5. TuS Empelde |
| 2. MTV Oldendorf | 6. MTSV Selsingen |
| 3. TV Brettorf | 7. TuS Bothfeld 04 |
| 4. TSV Bardowick | |

Ahlhorner SV - 1. Platz.

Fotos kain



MTV Oldendorf - 2. Platz.



TSV Bardowick - 4. Platz.



MTSV Selsingen - 6. Platz.



TV Brettorf - 3. Platz.



TuS Empelde - 5. Platz.



TuS Bothfeld 04 - 7. Platz.



Erfolgreiches DM-Team: 2017 gewinnt die weibliche U12 bei der Feld-DM die DM-Bronzemedaille.

Fotos Archiv

TV Huntlosen – Ein Verein startet durch

Seit jeher gehört der Landkreis Oldenburg zur absoluten Hochburg nicht nur im niedersächsischen, sondern auch im deutschen Faustball. Mit dem Ahlhorner SV, TV Brettorf, SV Moslesfehn und Wardenburger TV waren in der aktuellen Feldsaison gleich vier Vereine in der 1. Bundesliga aktiv. Doch damit nicht genug. Denn in ihrem Schatten ist in den vergangenen Jahren ein anderer Verein durchgestartet – und hat den „großen“ Landkreiskonkurrenten bereits das eine oder andere Mal ein Schnippchen geschlagen: der TV Huntlosen.

Ein Blick auf die Meldungen der Jugendmannschaften für die Feldsaison 2024 genügt, um zu erkennen, dass sich der TV Huntlosen zur dritten Kraft im Faustballbezirk Weser-Ems gemausert hat. Acht Mannschaften nehmen am Spielbetrieb teil, nur Ahlhorn und Brettorf (jeweils 22) stellen mehr Mannschaften als der TVH. Eng verbunden ist dieser Erfolg wohl mit dem Einsatz von Trainerin Rike Riethmüller. Vor elf Jahren hat die ehemalige Spielerin des Ahlhorner SV dabei ihre neue sportliche Heimat beim TV Huntlosen gefunden. „Die Faustballabteilung in Huntlosen wurden bereits 2007 gegründet, stand 2012 aber vor dem Aus“, erzählt Riethmüller. Als zwei Spieler ins benachbarte Ahlhorn wechseln wollten, war es ihr Vater, der das Training wiederaufleben ließ.

Sie selbst musste zunächst überredet werden, um überhaupt ins Trainergeschäft einzusteigen – nur zwei Jahre später übernahm sie die alleinige Leitung.

„Als ich in die Huntloser Grundschule gegangen bin, um die Klassen auf das Gemeinde-Schulfaustballturnier vorzubereiten, haben einige Schülerinnen und Schüler auch bei uns im Verein mit dem Faustballspielen angefangen“, erinnert sich die Trainerin. Es dauerte nicht lange, da wuchs der Verein Jahr um Jahr. Heute hat der TV Huntlosen im weiblichen Bereich ab der U8 in jeder Altersklasse mindestens eine Mannschaft gemeldet. Dabei galt es in den Anfangsmonaten vor allem, den Mut nicht zu verlieren. Schließlich ging es bereits bei den Spieldagen im Bezirk gegen Mannschaften, die zu den besten ihres Alters in ganz Deutschland galten. „Die ersten Spieldtage waren echt hart. Wir haben noch außer Konkurrenz gespielt und haushoch verloren“, berichtet Riethmüller. Doch davon ließen sich die Teams nicht entmutigen. „Den Mädchen hat vor allem das Training Spaß gemacht und die meisten sind bei uns geblieben.“ Mit Erfolg: Ab der Hallensaison 2015/16 sicherte sich Huntlosen in der weiblichen U10 dreimal in Folge den Bezirksmeistertitel. In der Feldsaison 2016 nahm Huntlosen dann zum ersten Mal in der Vereinshistorie an einer Deutschen Meisterschaft teil – und kehrte von der U12-DM mit dem letzten Platz in den Landkreis zurück. „Für die Mädchen war es trotzdem ein tolles Erlebnis“, erzählt ihre damalige Trainerin. „Sie haben dort sehr viel gelernt und sich abgeschaut, wie man auf dem größeren U12-Feld laufen muss, um einen Ball abzuwehren. Davon haben auch die

jüngeren Spielerinnen direkt gelernt, die sich das dann bei den älteren im Training anschauen konnten.“ 2017 fuhr der TVH erneut zur DM – und gewann ausgerechnet gegen den Ahlhorner SV die Bronzemedaille. Hinzu kommen seitdem fünf weitere DM-Teilnahmen in der Jugend. Im Frauenbereich gelang Huntlosen sogar erstmals der Vorstoß in die 2. Bundesliga. Und: Auch als Ausrichter präsentierte sich der TV Huntlosen in der vergangenen Hallensaison, er war erstmals Gastgeber einer Deutschen Meisterschaft (weibliche U18) und belegte den 6. Platz.

Es zeigt, dass das Engagement im Verein ungebrochen ist – und mittlerweile auch auf immer mehr Schultern verteilt ist. So sind insbesondere Lena Wellmann, Stella Heno, Dirk Bald, Dennis Riethmüller und Ole Zimmermann als Trainerinnen und Trainer aktiv, hinzu kommen weitere Unterstützerinnen und Unterstützer im Hintergrund sowie als Betreuer bei Spieldagen.

Ein wichtiges Anliegen neben der Jugendarbeit ist dem Verein, Faustball in der Breite wieder bekannter und attraktiver machen. Es gibt ein Angebot für erwachsene Neueinsteiger, welches sich zunehmender Beliebtheit erfreut. So nimmt man auch an der neu gegründeten Hobby-Liga teil.

Der TV Huntlosen hat sich mit viel Engagement in den vergangenen Jahren zu einem arrivierten Verein im Faustball-Zirkus entwickelt – und wird dort sicherlich auch in Zukunft weiter mitmischen. (ssp)



Landesmeister Mädchen U14 - Feldsaison 2020.



Martje Zimmermann



Clara Bald



Fiona Rehbein



Landesmeisterschaft wU10 - 7. Platz.



Landesmeisterschaft wU12 - 9. Platz.



Landesmeisterschaft wU16 - 8. Platz.

Zeitlicher Ablauf

2007 Im April gründen Heino und Ralf Kreye im TV Huntlosen eine Faustballabteilung. Nach dem Tod von Heino Kreye führt zunächst sein Sohn Ralf das Training weiter, muss das aber aus beruflichen Gründen beenden.

2010 Zum zweiten Mal geht der Störtebeker-Cup, ein Faustballturnier für Nachwuchsmannschaften, über die Bühne. Knapp 40 Teams aus den Bezirken Weser-Ems und Lüneburg nehmen teil. Ein Jahr später findet das bisher letzte Turnier statt.

2012 Als zwei Spieler aus Huntlosen sich dem Ahlhorner SV anschließen wollen, erklärt sich Harm Rykena bereit, das Training zu übernehmen. Ein dreiviertel Jahr später erhält er Unterstützung von seiner Tochter Friederike – die wenig später alleine die Übungseinheiten leitet.

2017 In der Hallensaison gewinnt der TVH bei der Landesmeisterschaft in der weiblichen und männlichen U10 die Silbermedaille. Da es in Huntlosen zu diesem Zeitpunkt nur drei männliche Spieler gibt, erhält der TVH Unterstützung von Faustballern des Ahlhorner SV. Im September gewinnt die weibliche U12 zum ersten Mal eine DM-Bronzemedaille für den Verein.

2020 Bei der Landesmeisterschaft der weiblichen U14 auf dem Feld setzt sich Huntlosen gegen die namhafte Konkurrenz durch – und feiert den Titelgewinn.

2024 Im März richtet der TV Huntlosen erstmals eine Deutsche Meisterschaft aus. Zu Gast sind die besten zehn Teams der weiblichen U18. Der TV Huntlosen belegt als Heimteam den sechsten Platz.

Erfolge

Landesmeisterschaften:

1x Gold (wU14),
4x Silber,
2x Bronze

Norddeutsche Meisterschaften:

1x Silber (wU14)

Deutsche Meisterschaften:

1x Bronze (wU12)



Jubel bei der DM in Stammheim: Die Faustballerinnen des TV Jahn Schneverdingen feiern den nächsten DM-Titel.

Fotos usp

Schneverdingen feiert nächsten Titelgewinn

Aller guten Dinge sind drei: Diese Rede wendung scheinen sich die Faustballerinnen des TV Jahn Schneverdingen und Ahlhorner SV wohl ganz besonders zu Herzen genommen zu haben. Bei der Deutschen Meisterschaft der Männer und Frauen in Stuttgart-Stammheim trafen die beiden niedersächsischen Teams bereits zum dritten Mal in Folge im DM-Endspiel aufeinander – und erneut jubelte Schneverdingen über den Titelgewinn.

Über Viertel- und Halbfinale waren die Frauen des Ahlhorner SV in Richtung DM-Endspiel marschiert. Gegen den TSV Pfungstadt starteten die Blau-Weißen dabei mit einem 3:1 (11:3, 8:11, 11:5, 14:12)-Sieg in die DM und wurden damit ihrer Favoritenrolle gerecht – auch wenn man im vierten Satz noch einmal zittern musste, vier Matchbälle vergab und sogar einen Satzball abwehren musste. Erst der fünfte Matchball wurde zum 14:12 genutzt – der Sprung ins Halbfinale war geschafft. Hier feierte das Team gegen Südmeister TSV Calw einen umjubelten 3:1-Erfolg (11:9, 12:10, 7:11, 12:10). Insbesondere die Defensivreihe war dabei kaum zu überwinden und ebneten so den Ahlhorner Weg ins Endspiel.

Der TV Jahn Schneverdingen war als Nordmeister bereits für das Halbfinale qualifiziert – und bekam es hier in der Neuauflage des Welpokal-Endspiels der Vorwoche mit dem TSV Dennach zu

tun. Anders als noch in der packenden Final-Begegnung war hier der TV Jahn Schneverdingen die klar bessere Mannschaft. Nach der 2:0 (11:8, 11:8)-Führung, gelang es Dennach, zu verkürzen (14:12). Doch im vierten Abschnitt ließen die Heidschnucken keine Spannung aufkommen – und machten mit 11:4 den Finaleinzug perfekt.

Hier kam es dann zum erneuten niedersächsischen Showdown – in dem wieder einmal der TV Jahn Schneverdingen die Oberhand (11:8, 13:11, 11:5) behielt. Während die Titelverteidigerinnen von Beginn an hochkonzentriert auftraten, fand Ahlhorn nur schwer in die Begegnung. Der glatte 3:0-Erfolg des TV Jahn war letztlich verdient. Seit 2021 war es bereits der elfte Meistertitel (3x DM-Halle, 4x DM-Feld, 3x Europapokal & 1x Welpokal), den die Schneverdingerinnen bejubelten.

Für den dritten NTB-Vertreter im Frauenfeld, den MTV Wangersen, endete die DM-Teilnahme im Viertelfinale. Furios – mit vier 3:0-Siegen zum Ende der Bundesligasaison Nord – hatten die MTV-Frauen viele überrascht und waren am letzten Spieltag noch auf den dritten Tabellenplatz gerutscht. Die zweite Feld-DM-Teilnahme der Vereinsgeschichte (nach 1976 in Schweinfurt) endete gegen den frischgebackenen Welpokalsieger TSV Dennach aber nach einer 0:3-Niederlage (4:11, 9:11, 8:11).

Auch das einzige niedersächsische Team bei den Männern musste sich bereits nach dem Viertelfinale aus dem Medail lenrennen verabschieden. Der TV Brettorf war als Nordzweiter den Weg nach Stuttgart angetreten, lieferte sich gegen den TV Käfertal ein spannendes Duell. Doch beim 1:3 (9:11, 11:8, 7:11, 10:12) war das Team – wie schon im Saisonverlauf – nicht konstant genug, um das Südteam, das sich einen Tag später die DM-Bronzemedaille sicherte, zu schlagen. (ssp)

Frauen

1. **TV Jahn Schneverdingen**
2. **Ahlhorner SV**
3. TSV Dennach
4. TSV Calw
5. **MTV Wangersen**
5. TSV Pfungstadt
7. TV Stammheim

Männer

1. TSV Pfungstadt
2. TSV Hagen 1860
3. TV 1880 Käfertal
4. TV Vaihingen/Enz
5. **TV Brettorf**
5. Berliner TS



Bildergalerie





Das Siegerpodest der weiblichen U12 (von links): VfL Kellinghusen (Silber), SC DHfK Leipzig (Gold) und TSV Karlsdorf (Bronze).
Fotos usp

Diesmal keine Medaillen für die Vereine aus Niedersachsen

Eine starke Ausgeglichenheit haben die U12-Faustballerinnen aus Niedersachsen bei der Deutschen Meisterschaft in Hamm gezeigt. Bei den nationalen Titelkämpfen belegten die NTB-Teams die Plätze fünf bis neun – verpassten es aber, in die entscheidende Phase der Medaillenvergabe einzugreifen.

Bestes NTB-Team war Landesmeister SV Düdenbüttel. Das Team war in den Duellen mit dem SV Energie Görlitz, TSV Grafenau, der TSG Tiefenthal und TV Stammbach ohne Satzverlust geblieben und hatte so den direkten Einzug ins Viertelfinale geschafft. Deutlich mehr strecken mussten sich die weiteren niedersächsischen Teams. Der TV Brettorf

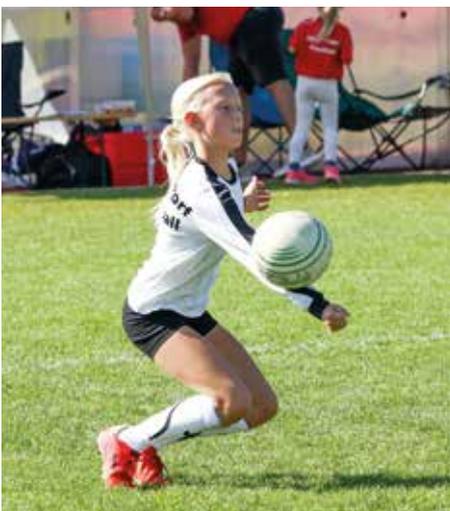
hatte es dabei mit einer extrem starken Vorrundengruppe zu tun bekommen, gegen die späteren Finalisten Leipzig und VfL Kellinghusen jeweils unentschieden gespielt – und punktgleich Platz drei belegt. Ebenfalls Platz drei ging an den MTSV Selsingen (Siege gegen TV Stammheim und Großenasper SV, Niederlagen gegen TSV Karlsdorf und TV Hallerstein). Der Ahlhorner SV belegte – mit Siegen gegen den MTV Diepenau und die SG Bademeusel sowie einer Niederlage gegen den TV Unterhaugstett – Gruppenplatz zwei, vor dem MTV, der sein Spiel gegen Bademeusel ebenfalls mit 2:0 gewann.

Im Achtelfinale waren dann der TV Brettorf (11:6, 11:9 gegen Hallerstein), MTV Diepenau (11:7, 11:5 gegen Görlitz) und der Ahlhorner SV (11:2, 11:4 gegen Grafenau) allesamt erfolgreich und zogen so ins Viertelfinale ein. Einzig der MTSV Selsingen musste sich gegen das Top-Team aus Kellinghusen geschlagen geben (4:11, 4:11).

Im Viertelfinale war dann jedoch für alle NTB-Teams „Schluss“: Düdenbüttel unterlag Kellinghusen knapp mit 0:2 (9:11, 8:11), Diepenau hatte gegen den späteren Bronzemedailengewinner TSV Karlsdorf das Nachsehen (8:11, 8:11) und Ahlhorn musste sich gegen Meister Leipzig geschlagen geben (3:11, 6:11). Über drei Sätze kämpfte der TV Brettorf gegen den TV Unterhaugstett, verlor aber in der

Verlängerung des Entscheidungssatzes (9:11, 11:9, 10:12).

Zu den Platzierungsspielen: Hier kam es gleich mehrfach zu NTB-Duellen. Das Spiel um Platz fünf entschied dabei der SV Düdenbüttel in einer spannenden Begegnung gegen den Ahlhorner SV mit 2:0 (11:9, 12:10) für sich. Im Spiel um Platz sieben behielt der TV Brettorf gegen den MTV Diepenau, trotz Satzrückstand, die Oberhand (6:11, 11:5, 11:6). Direkt dahinter platzierte sich der MTSV Selsingen, der am Sonntag seine beiden Spiele gewann – darunter auch das Match um Rang neun gegen den TV Hallerstein (11:8, 11:9) – und somit das kompakte Auftreten der NTB-Teams abrundete. (ssp)



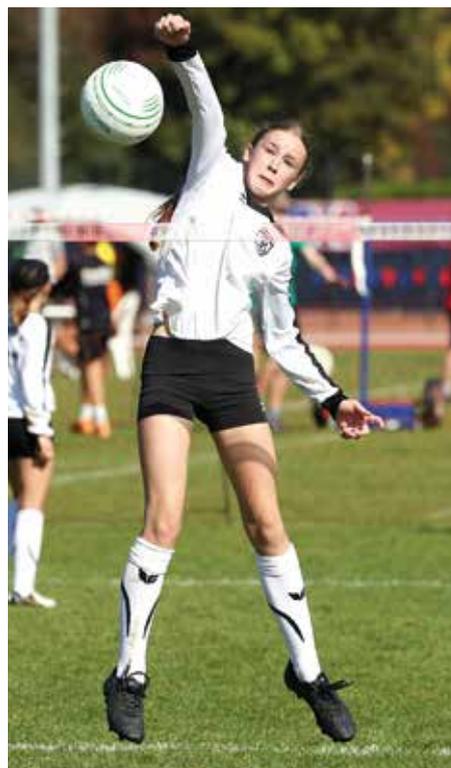
Sarah Freese (TV Brettorf).



Emma Lohse (SV Düdenbüttel).



Bildergalerie



Mädchen U12

1. SC DHfK Leipzig
2. VfL Kellinghusen
3. TSV Karlsdorf
4. TV Unterhaugstett
5. **SV Düdenbüttel**
6. **Ahlhorner SV**
7. **TV Brettorf**
8. **MTV Diepenau**
9. **MTSV Selsingen**
10. TV Hallerstein
11. TSV Grafenau
12. SV Energie Görlitz
13. TV Stammheim
14. TV Herrnwahlthann
15. SG Bademeusel
16. TSG Tiefenthal
17. TSV Kleinvillars
18. Großenasper SV
19. TV Stammheim
20. Team Deutschland



Deutscher Meister der männlichen U12: Die Faustballer des Ahlhorner SV jubeln in Hamm ganz oben auf dem Siegerpodest. Fotos usp

Ahlhorn feiert mit dem Titelgewinn historischen Erfolg

Die Faustballteams des Ahlhorner SV haben in ihrer so erfolgreichen Vereinshistorie eigentlich alles gewonnen, was nur irgendwie möglich ist. Landesmeistertitel, deutsche Meistertitel, Europapokale, gar Weltpokale sicherte sich der ASV schon. Und doch erlebte der Verein im westfälischen Hamm am Wochenende mit dem Gewinn des 103. DM-Titels eine Premiere: Zum ersten Mal in der Geschichte gewann der Ahlhorner SV eine Deutsche Meisterschaft in der Klasse männliche Jugend U 12. Im Finale setzte sich der ASV gegen den TV Bretten glatt in zwei Sätzen durch.

Zweimal hatte für die Ahlhorner U-12-Faustballer nicht viel gefehlt: 2016 und 2017 standen sie bereits im End-

spiel, mussten sich hier aber knapp geschlagen geben. Am Sonntag waren die Blau-Weißen nicht zu stoppen. Dabei blieb das Team von Ulrich Meiners und Andreas Kirchgeorg bereits in der Vorrunde ohne einen Satzverlust, gewann gegen den TSV Pfungstadt (11:5, 11:6), TV Rendel (11:5, 11:8), TSV Lola (11:9, 11:2) und TV Hallerstein (11:4, 11:5). Im Viertelfinale setzte das Team diese Siegesserie gegen den SV Kubschütz (11:7, 11:7) fort. Spannend verlief das Halbfinale gegen den SC DHfK Leipzig, als sich die Ahlhorner in der Verlängerung des ersten Satzes behaupteten (15:13) und kurz darauf den Finaleinzug perfekt machten (11:7). Im Finale war dann von Nervosität nichts zu spüren. Gegen den TV Bretten feierte der ASV einen weiteren glatten 2:0-Sieg (11:7, 11:4) und bejubelte damit den Titelgewinn. Bemerkenswert: Die Ahlhorner Nachwuchsfußballer blieben das gesamte Wochenende ohne Satzverlust, obwohl alle Mannschaftsmitglieder in jedem Spiel mindestens einen Satz zum Einsatz kamen – ein Zeichen für die enorme Ausgeglichenheit des Teams.

Der zweite NTB-Vertreter, Ahlhorns Landkreis-Rivale TV Brettorf, hätte auch zu gerne in die Medaillenvergabe eingegriffen – hatte man doch bei den vergan-

genen drei Feld-Austragungen jeweils im Halbfinale gestanden und 2023 noch Silber gewonnen. Mit einigen personellen Änderungen zu den Vorjahren taten sich die TVB-Fußballer in der Vorrunde schwer, belegten mit einem Sieg, zwei Remis und einer Niederlage den dritten Platz in ihrer Gruppe. Im Achtelfinale hatte man dann gegen den TSV Lola keinerlei Probleme (11:7, 11:6), verlangte am Sonntagmorgen bei der Viertfinalniederlage dem späteren DM-Finalisten Bretten im zweiten Satz eine Menge ab (5:11, 9:11). Mit einem 2:1 (11:4, 9:11, 13:11)-Sieg gegen den TV Hallerstein und einer 1:2 (12:10, 7:11, 9:11)-Niederlage gegen den TV Stammheim endete die DM für Brettorf auf Rang sechs. (ssp)



Justus Brüns



Nuri Köhrmann (Ahlhorner SV).



Bildergalerie



Jungen U12

1. Ahlhorner SV
2. TV Bretten
3. TV Unterhaugstett
4. SC DHfK Leipzig
5. TV Stammheim
6. **TV Brettorf**
7. SV Kubschütz
8. TV Hallerstein
9. TSV Wiemersdorf
10. TSV LoLa
11. VfK 1901 Berlin
12. SG Bademeusel
13. TSV Pfungstadt
14. TV Rendel
15. TuS Hilchenbach
16. TSV Bayer 04 Leverkusen
17. ETV Hamburg
18. TV Segnitz
19. Hammer SC 08
20. TSG Tiefenthal



Bronze-Jubel auf dem Siegerpodest: Der TV Jahn Schneverdingen sichert sich Platz 3 bei der DM in Karlsdorf. Fotos lau, nemü, fschu

Schneverdingen gewinnt die Bronzemedaille

Die U14-Faustballerinnen des TV Jahn Schneverdingen haben der DM in Karlsdorf (Baden) die Bronzemedaille gewonnen. Im Spiel um Platz drei setzte sich das Team gegen den VfL Kellinghusen durch. Der MTV Wangersen und MTV Diepenau mussten sich hingegen früh aus dem Medaillenrennen verabschieden.

Als Gruppensieger der Vorrundengruppe B waren die Mädels des TV Jahn Schneverdingen in den Finaltag in Karlsdorf gestartet. In der Vorrunde gab es drei Siege gegen den MTV Wangersen (11:4, 11:4) und TV Langen (11:5, 11:5), erkämpfte sich in der engen Gruppe gegen den VfL Kellinghusen (8:11, 11:9) und SC DHfK Leipzig (11:13, 11:4) nach Satzrückständen jeweils zu einem Remis und setzten sich damit an die Spitze. Somit stand die Mannschaft direkt im Halbfinale, traf hier auf den TV Unterhaugstett. Und dieses Duell hatte es in sich! Alle drei gespielten Sätze waren ein echter Schlagabtausch, gingen in die Satzver-



längerung, der Entscheidungssatz sogar bis zum allerletzten möglichen Punkt. Der TV Jahn ging mit 12:10 in Führung, doch der TVU zog gleich (13:11). Im Entscheidungssatz zeigte Hauptangreiferin Ronja Röhrs dann ihre Nervenstärke. Ab dem 9:9 waren es immer wieder die Unterhaugstetterinnen, die zu den Matchbällen kamen – doch Röhrs wehrte mit direkten Assen ein ums andere Mal ab. Beim 14:14 war es dann aber doch ein Punkt mehr, der aufs Konto der Nordschwarzwälderinnen ging – Unterhaugstett zog ins Finale ein, der TV Jahn im Spiel um Platz 3. Hier präsentierte sich Schneverdingen aber gut erholt von der Halbfinalniederlage und bezwang den VfL Kellinghusen mit 2:0 (11:7, 11:8).

Zurück in die Vorrunde: Wangersen gewann, nach der Auftaktniederlage gegen Schneverdingen, gegen Langen (11:3, 11:5), spielte dazu Unentschieden gegen Leipzig (11:9, 10:12) und Kellinghusen (11:13, 11:8) und schied so mit

4:4 Punkten aus. Auch Diepenau musste sich am Samstag aus dem Titelrennen verabschieden. Einem Sieg gegen den TV Bretten (11:4, 11:7) standen Niederlagen gegen Unterhaugstett (13:15, 9:11), Karlsdorf (7:11, 4:11) und Schwerin (2:11, 9:11) gegenüber – Platz vier. Am Sonntag gewannen dann Wangersen (11:7, 11:5 gegen Bretten) und Diepenau (11:2, 11:5 gegen Langen) ihre Auftaktbegegnungen, trafen im Spiel um Platz sieben direkt aufeinander. Hier behauptete sich Wangersen im NTB-Duell mit 2:0 (11:9, 11:7). (ssp)

Mädchen U14

1. TV Unterhaufstatt
2. ESV Schwerin
3. **TV Jahn Schneverdingen**
4. VfL Kellinghusen
5. TSV Karlsdorf
6. SC DHfK Leipzig
7. **MTV Wangersen**
8. **MTV Diepenau**
9. TV Bretten
10. TV Langen



Bildergalerie





Nervenstark zum Titelgewinn: Die männliche U14 des TSV Essel feiert den Deutschen Meistertitel ausgelassen. Fotos lau, rae, ulme

TSV Essel behält im Endspiel die Nerven

Der TSV Essel hat den Deutschen Meistertitel in der männlichen U14 gewonnen. Im badischen Karlsdorf setzte sich das niedersächsische Team gegen die Konkurrenz durch – und bewies insbesondere im Finale echte Nervenstärke. Der Ahlhorner SV und MTV Wangersen verpassten hingegen die Medaillenränge.

Als Mitfavorit waren die Spieler des TSV Essel ins DM-Rennen gestartet, schließlich hatten sie sich bei der Landes- und Norddeutschen Meisterschaft jeweils den Titel gesichert. In der Vorrunde konnten die Grün-Weißen die Spiele gegen den MTV Wangersen (11:6, 11:8), den TSV Pfungstadt (11:8, 11:6) und den Großenasper SV (11:1, 11:6) jeweils souverän mit 2:0 Sätzen für sich entscheiden. Gegen den stärksten Konkurrenten aus Leipzig gab es dazu ein 1:1 (13:15, 11:5)-Unentschieden, der Gruppensieg und direkte Halbfinaleinzug war hiermit perfekt gemacht.

Hier kam es zum Aufeinandertreffen mit Dauerrivale Ahlhorner SV. Die Blau-Weißen waren in ihrer Vorrundengruppe mit zwei Siegen gegen den TV Stammheim (11:8, 11:7) und TB Oppau (11:6, 11:4)

gestartet, hatten danach aber eine Niederlage gegen Gastgeber TSV Karlsdorf (8:11, 6:11) und ein Remis gegen den TSV Lola (9:11, 11:9) hinnehmen müssen. Platz zwei in der Gruppe sicherte man damit dennoch, war somit im Viertelfinale gegen den MTV Wangersen gefordert. Die MTV-Faustballer hatten, nach ihrer Niederlage gegen Essel, auch gegen Leipzig das Nachsehen (9:11, 4:11), sicherten sich mit Siegen gegen Großenasper (11:6, 11:7) und Pfungstadt (11:2, 11:5) aber den dritten Gruppenplatz. Das Viertelfinale gegen den ASV war dann extrem spannend – und letztlich mit dem besseren Ausgang für Ahlhorn (15:14, 11:8).

Somit trafen die Ahlhorner im Halbfinale auf Essel. Der TSV startete souverän in die Begegnung (11:6), im zweiten Abschnitt entbrannte dann aber ein packendes Duell, in dem Essel den entscheidenden letzten Punkt setzte und so über den Finaleinzug jubelte (15:14). Hier kam es zum erneuten Aufeinandertreffen mit Leipzig – das sich zu einem wahren Krimi entwickelte. Immer wieder wechselte die Führung, Satz eins ging in die Verlängerung: Mit dem besseren Ende für den

TSV (12:10). Daran änderte sich auch im zweiten Durchgang nichts, in dem die NTB-Faustballer erneut die Oberhand behielt (12:10) und im Anschluss zum großen Jubel über den 13. DM-Titel der Esseler Vereinsgeschichte ansetzte. Für den Ahlhorner SV reichte es indes knapp nicht für das Podest. Gegen Stammheim gab es, nach dem Sieg in der Vorrunde, im Bronze-Match eine 0:2 (7:11, 6:11)-Niederlage. Wangersen beendete die DM – nach einer 0:2 (9:11, 4:11)-Niederlage gegen den TSV Lola – auf Rang sechs. (ssp)

Jungen U14

1. **TSV Essel**
2. SC DHfK Leipzig
3. TV Stammheim
4. **Ahlhorner SV**
5. TSV LoLa
6. **MTV Wangersen**
7. TSV Karlsdorf
8. TB Oppau
9. TSV Pfungstadt
10. Großenasper SV



Bildergalerie





Deutscher Meister der weiblichen U16: Die Faustbakerinnen des TSV Essel waren bei der DM in Kellinghusen nicht zu bezwingen. Fotos usp, kain

Kompletter Medaillensatz geht nach Niedersachsen

Die niedersächsischen Vereine waren bei der Deutschen Meisterschaft der weiblichen U16 nicht zu stoppen: In Kellinghusen holten die NTB-Vertreterinnen vom TSV Essel, TV Jahn Schneverdingen und MTV Wangersen den kompletten Medaillensatz nach Niedersachsen. Essel gewann dabei in einem spannenden Endspiel gegen Schneverdingen den DM-Titel.

Bereits in der Vorrundengruppe waren die beiden späteren DM-Finalistinnen aufeinandergetroffen – und hatten sich mit einem 1:1-Unentschieden getrennt. Im Anschluss gewann der Essel seine beiden Begegnungen gegen den TV Bretten (11:8, 11:9) und TV Segnitz (11:6, 11:2), Schneverdingen setzte sich gegen Segnitz (11:8, 11:6) und Bretten (11:3, 14:12) ebenfalls durch. Somit stand ein knapper Vorrundensieg für Essel zu Buche, die im weiteren Verlauf Siege gegen den TSV Wiemersdorf (11:3, 11:2/Achtelfinale), SV Tannheim (11:13, 11:7, 11:3/Viertelfinale) und TV Stammheim (11:2, 11:5/Halbfinale) folgen ließ.

Schneverdingen war durch den weiteren Turnierbaum mit Erfolgen gegen den ESV Schwerin (11:3, 11:5/Achtelfinale), Gastgeber VfL Kellinghusen (7:11, 15:14, 11:6/Viertelfinale) und MTV Wangersen (11:7, 9:11, 11:7/Halbfinale) marschiert und hatte so das Finalticket gelöst. Im

Endspiel lieferten sich beide Teams zunächst einen offenen Schlagabtausch. Schneverdingen ging in Führung (12:10), ehe Essel der Ausgleich gelang (11:9). Im Entscheidungssatz präsentierten sich die TSV-Faustbakerinnen dann stärker – und machten den Titelgewinn perfekt (11:6). Die Bronzemedaille sicherte sich der MTV Wangersen. Nach der knappen Halbfinalniederlage gelang es dem Team, sich zurück in die Erfolgsspur zu katapultieren – mit einem 2:0 (15:13, 11:3)-Sieg im Bronze-Match gegen den TV Stammheim. Auch in der Vorrunde hatte man sich gegen den TVS schon behauptet (11:7, 12:10), im Anschluss auch die Vorrundenspiele gegen den TSV Breitenberg (11:2, 11:4) und SC DHfK Leipzig (11:1, 11:3) erfolgreich bestritten und sich nach einem Freilos im Achtelfinale im Viertelfinale gegen den TV Unterhaugstett nach Satzrückstand noch durchgesetzt (9:11, 11:7, 11:9).

Der TV Brettorf beendete die DM auf dem sechsten Platz. Ihre Vorrundengruppe hatten die TVB-Faustbakerinnen mit drei Siegen noch gewonnen, auch das Achtelfinale gegen den TV Segnitz siegreich gestaltet (11:4, 11:4). Im Viertelfinale war dann aber gegen Stammheim Endstation (6:11, 11:7, 3:11). Nach einem weiteren Sieg gegen den SV Tannheim (8:11, 11:3, 11:6) und einer Niederlage

gegen den VfL Kellinghusen (9:11, 7:11) stand der sechste Platz zu Buche.

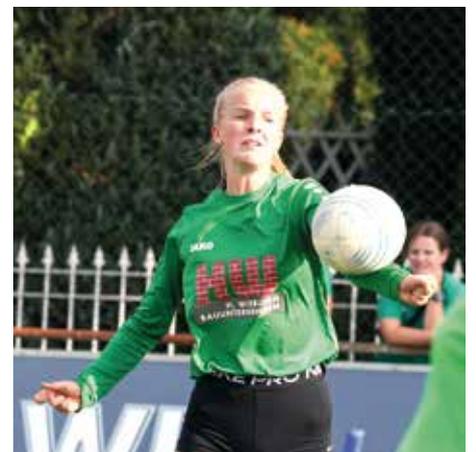
Der Ahlhorner SV war mit zwei Vorrundenniederlagen gestartet und verlor auch das Achtelfinale gegen Stammheim (7:11, 3:11). Nach zwei Siegen am Sonntag gegen Segnitz (11:8, 11:9) und Wiemersdorf (15:13, 11:7) gab es im Spiel um Rang neun eine Niederlage gegen Bretten (5:11, 9:11) – Platz zehn somit in der Endabrechnung. (ssp)

Mädchen U16

1. TSV Essel
2. TV Jahn Schneverdingen
3. MTV Wangersen
4. TV Stammheim
5. VfL Kellinghusen
6. TV Brettorf
7. SV Tannheim
8. TV Unterhaugstett
9. TV Bretten
10. Ahlhorner SV
11. ESV Schwerin
12. TSV Wiemersdorf
13. TV Segnitz
14. TSV Breitenberg
15. SC DHfK Leipzig
16. FV1925-Glauchau-Rothenbach



Bildergalerie





Wurden ihrer Favoritenrolle am Finaltag gerecht: Die U16-Faustballer des TV Brettorf jubeln über den Deutschen Meistertitel. Fotos usp, kain, mba

Brettorf nicht zu bezwingen – Silber für Oldendorf

Gold und Silber für niedersächsische Vereine bei der Deutschen Meisterschaft der männlichen U16: Der TV Brettorf hat in Kellinghusen den DM-Titel gewonnen. Im Finale der NTB-Teams setzte sich das Team gegen den MTV Oldendorf durch. Der TSV Essel landete auf dem 13. Platz. Die Silberbilanz des TV Brettorf in der Vergangenheit war imposant: Einmal hatte die Mannschaft von Trainer-Duo Tobias Kläner und Tom Hartung den DM-Titel gewonnen, dazu jahrgangsübergreifend fünf Vizemeisterschaften gesammelt – zuletzt viermal hintereinander. Nun krönten sich die TVB-Faustballer wieder zu den „Golden Boys“. Dabei erfüllte die Mannschaft, die quasi in unveränderter Besetzung eine Woche zuvor noch DM-Silber bei der männlichen Jugend U 18 gewonnen hatte, die Favoritenrolle mit Bravour.

In der Vorrunde am Samstag gewann der TVB seine Gruppenspiele gegen den Ohligser TV (11:8, 11:5), TV Stammheim (11:3, 11:7) und Hammer SC (11:2, 11:8) souverän. Auch der TV Ochsenbach stellte im Achtelfinale keine große Herausforderung dar (11:6, 11:8). Spielerisch

ließ das Team aber noch mächtig Luft nach oben. Eine klare Steigerung zeigten die Schützlinge von Kläner/Hartung am Sonntag im Viertelfinale gegen die SG Herrnhalthann/Ursensollen (11:4, 11:3) sowie im Halbfinale gegen den SV Kubschütz (11:9, 11:7). Spannend wurde schließlich das Finale gegen den MTV Oldendorf.

Dieser hatte sich in seiner Vorrundengruppe gegen den TSV Kleinillars (11:8, 11:5), Bayer Leverkusen (11:3, 11:2) und Herrnhalthann/Ursensollen (11:3, 11:5) durchgesetzt und das Achtelfinale gegen den TSV Lola (11:5, 11:5) siegreich gestaltet. Am Sonntag folgten dann noch Siege im Viertelfinale gegen den TuS Wakendorf (11:8, 11:6) und im Halbfinale gegen den SC DHfK Leipzig (11:9, 11:8). Das Endspiel war dann eine spannende Angelegenheit – letztlich setzte sich der TV Brettorf im niedersächsischen Duell mit 2:0 (11:7, 11:9) durch.

Der dritte NTB-Vertreter TSV Essel hatte in seiner Vorrundengruppe Platz zwei belegt (3:3 Punkte), musste sich dann aber im Achtelfinale gegen Herrnhalthann/Ursensollen mit 0:2 (8:11, 8:11)

geschlagen geben. Nach einer weiteren Niederlage gegen den TV Ochsenbach (11:9, 9:11, 6:11) und zwei Siegen gegen den Ohligser TV (9:11, 11:8, 11:2) und den Hammer SC 08 (11:9, 12:10) endete die DM für Essel auf Rang 13. (ssp)

Jungen U16

1. **TV Brettorf**
2. **MTV Oldendorf**
3. SV Kubschütz
4. SC DHfK Leipzig
5. TuS Wakendorf-Götzberg
6. TSV Kleinillars
7. SG TSV Hagen / USC Bochum
8. SG TV Herrnhalthann / DJK FV Ursensollen
9. TV Ochsenbach
10. TV Stammheim
11. TB Oppau
12. TSV LoLa
13. **TSV Essel**
14. Hammer SC 08
15. TSV Bayer 04 Leverkusen
16. Ohligser TV



Bildergalerie





Deutscher Meister der weiblichen U18: Der Ahlhorner SV beeindruckte mit dem nächsten Titelgewinn in ihrer Altersklasse. Fotos kain, usp

Ahlhornerinnen setzen einzigartige Serie fort

Es ist wohl eine einzigartige Erfolgsserie im deutschen Faustball: Die weibliche U18 des Ahlhorner SV hat den nächsten Deutschen Meistertitel geholt. Im bayrischen Thiersheim gewann das Team jahrgangsübergreifend bereits den 15. DM-Titel, den sich diese ASV-Mannschaft in fast immer gleich bleibender Besetzung sicherte. Im Endspiel der Feld-DM 2024 setzte sich das Team gegen den Ohligser TV durch. Der TV Jahn Schneverdingen gewann die Bronzemedaille.

Im Fichtelgebirge zählten die Ahlhornerinnen als amtierender Hallenchampion zwangsläufig zu den Favoriten. Dieser Rolle wurde das Team, das von Bianca und Jordan Nadermann betreut wurde, schon in den Vorrundenspielen gerecht. Mit den vier Zweisatzerfolgen gegen TV Jahn Schneverdingen (11:6, 11:7), TV Bretten (11:5, 11:6), TV Unterhaugstett (11:4, 11:6) und TS Thiersheim (11:8, 11:7) marschierte die Mannschaft, in der das Trainer-Duo in den Spielen kräftig durchwechseln konnte, auf direktem Weg ins Halbfinale.

So rund sollte es am zweiten Turniertag aber nicht weitergehen. Die Platzver-

hältnisse waren schwierig, das Ahlhorner Spiel wollte nicht allzu sehr an Fahrt aufnehmen. Zudem gab es im Halbfinale gegen den SV Kubschütz eine Schrecksekunde zu überstehen, als Anastasia Will und Minh Anh Tran unglücklich zusammenprallten. Beide konnten aber nach einer Unterbrechung weiterspielen – und schließlich mit ihrem Team einen 2:1-Erfolg (8:11, 11:8, 11:7) und den Finalinzug feiern. Noch dramatischer verlief das Goldmedaillen-Match gegen den Ohligser TV. Ahlhorn verlor den ersten Satz mit dem knappsten aller Ergebnisse (14:15), erkämpfte sich dann den Ausgleich (11:7). Im entscheidenden dritten Durchgang führte Ohligs schon mit 7:4. Doch mit enormer Willensstärke drehten die ASV-Spielerinnen das Match – der Jubel nach dem 11:8 war riesig.

Kurz zuvor hatten bereits die Spielerinnen des TV Jahn Schneverdingen gejubelt. Diese hatten sich in der Vorrunde – nach der Ahlhorn-Niederlage – gegen Unterhaugstett (11:7, 7:11) remis gespielt und gegen Gastgeber TS Thiersheim (11:4, 11:1) und den TV Bretten (11:5, 11:5) gewonnen und sich so Gruppenplatz zwei gesichert. Im Vier-

telfinale gegen den VfL Kellinghusen mussten die Heidschnucken dann über die volle Distanz von drei Sätzen gehen, setzten sich hier aber – nach zwischenzeitlichem Ausgleich – mit 2:1 (11:9, 8:11, 11:9) durch. Im Halbfinale war dann der Ohligser TV eine Nummer zu groß (4:11, 8:11). Aber: Den Jahn-Faustballerinnen gelang es, den Fokus noch einmal neu zu setzen. So drehten sie im Bronze-Match einen 0:1-Satzrückstand dank großartiger Mannschaftsleistung noch in einen 2:1 (9:11, 11:5, 11:6)-Sieg und feierten den Sprung auf das DM-Podest. (ssp)

Mädchen U18

1. Ahlhorner SV
2. Ohligser TV
3. TV Jahn Schneverdingen
4. SV Kubschütz
5. VfL Kellinghusen
6. TV Unterhaugstett
7. TG Biberach
8. TV Bretten
9. TS Thiersheim
10. TV Rendel



Bildergalerie





Endspiel gedreht, die Goldmedaille gewonnen: Der TuS Empelde setzte sich bei der U18-DM die nationale Krone auf. Fotos kain, usp

Empelde gewinnt Finale gegen Brettorf - Oldendorf Vierter

Die niedersächsischen Vereine haben die Deutsche Meisterschaft der männlichen U18 in Thiersheim (Bayern) dominiert. Der TuS Empelde setzte sich dabei in einem packenden Endspiel gegen den TV Brettorf durch. Auch der MTV Oldendorf hatte das DM-Halbfinale erreicht, verpasste das Podest aber so knapp wie nur irgendwie möglich. Der TuS Empelde hatte sich in seiner Vorrundengruppe ohne einen Satzverlust gegen die Konkurrenz behauptet. So gewann das Team von Martin Becker und Robert Hüper nicht nur das NTB-Duell gegen den MTV Oldendorf (12:10, 11:7) sondern behauptete sich auch gegen den TV Waibstadt (11:4, 11:4), TV Stammheim (11:7, 12:10) und die SG TS Thiersheim/TV Längenau (11:4, 11:2) und zog als Gruppensieger direkt ins Halbfinale ein. Hierhin folgte ihnen auch der MTV Oldendorf, wenn auch über Umwege. In der so starken Vorrundengruppe gelangen dem Team gegen Stammheim (11:8, 11:7) und Thiersheim/Längenau (11:9, 11:3) jeweils 2:0-Siege, gegen Waibstadt gab es im abschließenden Vorrunden-Duell ein 1:1-Remis (11:9, 5:11). Da-

mit stand Tabellenplatz drei in der Vorrundengruppe zu Buche. Im Viertelfinale wartete am Sonntagmorgen somit die Partie gegen den SC DHfK Leipzig, in dem sich der MTV einen 2:0 (11:9, 11:8)-Sieg sicherte und so ins Halbfinale einzog. Hier gab es das erneute Aufeinandertreffen mit dem TuS Empelde. Einen packenden ersten Satz sicherten sich dabei die TuS-Faustballer (13:11), die mit dem Satzgewinn immer mehr an Sicherheit gewannen und sich so im zweiten Abschnitt mit 11:6 durchsetzten. Auch im zweiten Semifinale waren die niedersächsischen Faustballer vertreten. Der TV Brettorf hatte sich in seiner Vorrundengruppe A mit Siegen gegen den TuS Wakendorf (11:7, 11:5), SC DHfK Leipzig (11:7, 11:9) und SSV Heidenau (11:6, 11:4) sowie einem abschließenden Unentschieden gegen den TB Oppau (12:10, 8:11) Platz eins gesichert und so den direkten Halbfinaleinzug perfekt gemacht. Hier duellierte sich das Team – das ausnahmslos aus U16-Spielern bestand – mit dem TV Waibstadt. Mit 11:6, 14:15 und 11:8 hatten die Schwarz-Weißen dabei das bessere Ende auf ihrer Seite.

Im Endspiel gegen Empelde legte der TVB dann vor, ging mit 1:0 (11:9) in Führung. Dann aber schlug der TuS zurück. In einem packenden Finalspiel setzte sich der TuS Empelde letztlich mit 11:9 und 11:9 noch durch. Fast hätten drei NTB-Teams auf dem Podest gestanden. So lieferte sich Oldendorf einen packenden Fight mit Waibstadt um die Bronzemedaille (11:7, 6:11), im Entscheidungssatz musste sich der MTV mit dem knappsten aller möglichen Ergebnisse geschlagen geben (14:15). (ssp)

Jungen U18

1. **TuS Empelde**
2. **TV Brettorf**
3. TV 1865 Waibstadt
4. **MTV Oldendorf**
5. SC DHfK Leipzig
6. TuS Wakendorf-Götzberg
7. TB Oppau
8. SSV Heidenheim
9. TV Stammheim
10. SG TS Thiersheim/TV Längeräu



Bildergalerie



Übersicht der erfolgreichsten Vereine bei Deutschen Jugend-Meisterschaften

Insgesamt haben **53 Vereine** an den Deutschen Jugend-Meisterschaften in der Feldsaison 2024 teilgenommen. Aus Platzgründen mussten wir auf die komplette Tabelle verzichten, die aber auf www.fauball-ntb.de veröffentlicht ist. Alle Vereine aus Niedersachsen sind in dieser Tabelle berücksichtigt.

Platz	Verein	Weibliche Jugend				Männliche Jugend				Summe
		w U18	w U16	w U14	w U12	m U18	m U16	m U14	m U12	
1	SC DHfK Leipzig		6	15	20	16	17	19	17	110
2	Ahlhorner SV	20	11		15			17	20	83
2	Brettorf, TV		15		14	19	20		15	83
2	Unterhaugstett, TV	15	13	20	17				18	83
5	Stammheim, TV		17		8	12	11	18	16	82
6	Kellinghusen, VfL	16	16	17	19					68
7	Bretten, TV	13	12	12					19	56
8	Schneverdingen, TV Jahn	18	19	18						55
9	Kubschütz, SV	17					18		14	49
10	Essel, TSV		20				8	20		48
10	Karlsdorf, TSV			16	18			14		48
12	Wangersen, MTV		18	14				15		47
13	Oppau, TB					14	10	13		37
14	Oldendorf, MTV					17	19			36
14	LoLa, TSV						9	16	11	36
16	Wakendorf-Götzberg, TuS					15	16			31
17	Schwerin, ESV		10	19						29
18	Diepenau, MTV			13	13					26
19	Hallerstein, TV				11				13	24
19	Ohligser TV	19					5			24
21	Wiemersdorf, TSV		9						12	21
22	Empelde, TuS					20				20
22	Pfungstadt, TSV							12	8	20
24	Kleinvillars, TSV				4		15			19
25	Rendel, TV	11							7	18
25	Waibstadt, TV 1865					18				18
27	Thiersheim, TS	12				5,5				17,5
28	Düdenbüttel, SV				16					16
29	Bademeusel, SG				6				9	15
30	Großenasper SV				3			11		14
30	Tannheim, SV		14							14
30	Biberach, TG	14								14
33	Herrnwahlthann, TV				7		6,5			13,5
34	Heidenau, SSV					13				13
35	Selsingen, MTSV				12					12

Die Bewertung der DM-Platzierungen Feldsaison 2024 erfolgt folgendermaßen: Deutscher Meister = 20 Punkte, Deutscher Vizemeister = 19 Punkte ... Mannschaften die den 20. Platz oder darüber hinaus belegen, bekommen 1 Punkt. Spielgemeinschaften erhalten die Punkte je zur Hälfte - Bsp. DM mU18: SG TS Thiersheim / TV Längenau - Platz 10 eigentlich 11 Punkte. Da es sich um eine Spielgemeinschaft handelt bekommt jeder Verein **5,5 Punkte**).



Waren beim Jürgen-Wegner-Pokal in Frammersbach erfolgreich: die U16-Auswahlteams des Niedersächsischen Turnerbundes. Foto stü

Podestplätze für beide NTB-Auswahlteams

Mit zwei Podestplätzen sind die U16-Faustball-Teams des Niedersächsischen Turnerbundes vom Jürgen-Wegner-Pokal zurückgekehrt. Im bayerischen Frammersbach feierte die weibliche U16 den Sieg, die männliche U16 landete in der Endabrechnung auf dem dritten Platz.

Bereits nach Abschluss der Vorrunde hatten die U16-Faustballerinnen des Niedersächsischen Turnerbundes die Tabelle angeführt. Einzig zum Auftakt gegen Schwaben setzte es ein 1:1-Remis (15:14, 4:11), danach waren die NTB-Faustballerinnen in teils spannenden Begegnungen gegen Schleswig-Holstein (11:6, 15:13) und Bayern (13:11, 11:9) erfolgreich. Deutlicher ging es in den Duellen mit Baden (11:5, 11:7) und Thüringen (11:0, 11:2) zu, gegen die der NTB den Gruppensieg perfekt machte. Im Halbfinale präsentierte sich das Team dann hochkonzentriert und setzte sich gegen Bayern erneut mit



2:0 (11:7, 11:6) durch. Und: Auch im Endspiel war das Team dann nicht mehr zu stoppen. Gegen Schwaben feierte Niedersachsen einen 2:0 (11:7, 11:8)-Sieg und sicherten sich damit den Pokalsieg.

Auch die männliche U16 hatte in der Vorrunde ein Ausrufezeichen gesetzt und die Gruppenphase auf dem ersten Platz beendet. Gegen Baden (11:7, 11:6), Bayern (11:6, 11:7) und Thüringen (11:8, 11:8) feierte das Team dabei jeweils 2:0-Siege, gegen Sachsen (11:7, 10:12), Schleswig-Holstein (10:12, 11:6) und Schwaben (9:11, 11:8) gab es jeweils 1:1-Unentschieden. Mit 9:3 Punkten in der Gruppe schlossen die NTB-Faustballer auf Tabellenplatz eins ab. Im Halbfinale kam es dann zum erneuten Aufeinandertreffen mit Schwaben, die die Vorrunde auf Rang vier abgeschlossen hatten. In einem engen Duell ging Niedersachsen zunächst in Führung (14:12), musste sich dann aber

doch geschlagen geben (9:11, 8:11). Im Spiel um Platz drei behauptete sich der NTB aber deutlich gegen Schleswig-Holstein (11:5, 11:5). (ssp)

Mädchen U16

1. **Niedersachsen**
2. Schwaben
3. Bayern
4. Schleswig-Holstein
5. Baden
6. Thüringen

Jungen U16

1. Sachsen
2. Schwaben
3. **Niedersachsen**
4. Schleswig-Holstein
5. Bayern
6. Baden
7. Thüringen

Gesamtwertung

1. **Niedersachsen**
2. Schwaben
3. Bayern
4. Schleswig-Holstein
5. Baden
6. Thüringen
7. Sachsen



Gruppenbild: die Siegerteams beim Jürgen-Wegner-Pokal in Frammersbach.



Der Nachwuchs ganz groß: Die Siegerehrung war einmal mehr ein großes Highlight beim Niedersachsenschild in Wangersen. Fotos ms

Lüneburg feiert Gesamtsieg beim Niedersachsenschild

Mit deutlichem Vorsprung hat der Bezirk Lüneburg das Niedersachsenschild der Faustballerinnen und Faustballer gewonnen. Lüneburg gewann den Titel vor den Bezirken Weser-Ems und Hannover/Braunschweig. Gespielt wurde in der männlichen und weiblichen U10, U12 und U14.

Einen packenden Schlagabtausch lieferten sich die Teams in der weiblichen U14. Die drei Top-Teams Lüneburg 1 und 2 sowie Weser-Ems 1 hatten untereinander jeweils einen Sieg und eine Niederlage geholt – letztlich gab die Balldifferenz den Unterschied zugunsten von Lüneburg 1 vor der eigenen Zweitvertretung. In der weiblichen U12 führte Lüneburg 2 die Schlusstabelle an. Einzig im internen Duell gegen Lüneburg 1 hatte sich das Team knapp geschlagen geben müssen (16:17), danach folgten vier Siege. Direkt dahinter platzierte sich – punktgleich – Weser-Ems 1. Diese hatten nur das direkte Duell gegen die punktgleichen Lüneburgerinnen knapp verloren (13:14).

In der weiblichen U14 war Hannover/Braunschweig 1 nicht zu bezwingen. Sie blieben in allen Begegnungen ungeschlagen und rangierten so auf Rang eins. Platz zwei ging an Lüneburg 2, die gegen Lüneburg 1 unentschieden (14:14) spielten. Die Erstvertretung des Bezirkes gewann daneben die beiden Begegnungen gegen die zwei Teams aus Weser-Ems und landete so – hinter Hannover/Braunschweig 2 auf dem vierten Rang.

In der männlichen U10 dominierte die erste Mannschaft des Bezirkes Weser-Ems mit fünf Siegen. Vier Erfolge

holte Lüneburg 1, Rang drei ging an Lüneburg 2.

Eine einfache Vorrunde – mit anschließenden K.o.-Duellen erlebten die Teams der männlichen U12. Souverän zog dabei Gruppensieger Lüneburg 2 ins Endspiel ein – mit einem 30:12-Sieg gegen Weser-Ems 2. Enger ging es im zweiten Halbfinale durch, in dem sich knapp Weser-Ems 1 gegen Lüneburg 1 durchsetzte (17:14) – und auch im Endspiel einen Sieg gegen Lüneburg 1 einfuhr (19:11). Den dritten Platz sicherte sich Lüneburg 2, mit einem 25:19-Sieg gegen Weser-Ems 2.

Mit identischem Modus spielte auch die männliche U14. Hier war Weser-Ems 2 als ungeschlagener Gruppensieger ins

Halbfinale eingezogen – und setzte diese Siegesserie mit einem 19:17 gegen Weser-Ems 1 fort. Im Endspiel traf das Team auf Lüneburg 1, die ihr Halbfinale gegen Lüneburg 2 hauchdünn mit 21:20 für sich entschieden hatten. Im Endspiel behielt Weser-Ems 2 aber die Oberhand (20:18). Platz drei ging an Lüneburg 2, die mit 20:17 gegen Weser-Ems 1 gewannen. (ssp)

Endstand

1.	Lüneburg	47 Punkte
2.	Weser-Ems	36 Punkte
3.	Hannover-BS	21 Punkte



Siegerehrung durch den Bezirksvorstand. Für alle Spieler*innen gab es Medaillen.



Bildergalerie



U10-Mädchen

1. Lüneburg 1
2. Lüneburg 2
3. Weser-Ems 1
4. Weser-Ems 2
5. Hannover-Braunschweig 1
6. Hannover-Braunschweig 2

U12-Mädchen

1. Lüneburg 2
2. Weser-Ems 1
3. Hannover-Braunschweig 1
4. Lüneburg 1
5. Weser-Ems 2
6. Hannover-Braunschweig 2

U14-Mädchen

1. Hannover-Braunschweig 1
2. Lüneburg 2
3. Hannover-Braunschweig 2
4. Lüneburg 1
5. Weser-Ems 1
6. Weser-Ems 2

U10-Jungen

1. Weser-Ems 1
2. Lüneburg 1
3. Lüneburg 2
4. Weser-Ems 2
5. Hannover-Braunschweig 1
6. Hannover-Braunschweig 2

U12-Jungen

1. Weser-Ems 1
2. Lüneburg 2
3. Lüneburg 1
4. Weser-Ems 2

U14-Jungen

1. Weser-Ems 2
2. Lüneburg 1
3. Lüneburg 2
4. Weser-Ems 1



Dritter Titel in Folge: Die NTB-Delegation feiert den erneuten Gewinn des Deutschlandpokals.

Fotos: usp

Niedersachsen triumphiert erneut

Triple perfekt: Die niedersächsischen Faustballerinnen und Faustballe haben bei der Deutschen Meisterschaft der Landesturnverbände zum dritten Mal in Folge die Gesamtwertung gewonnen. In der Sportschule Steinbach (Baden) stand der Niedersächsische Turnerbund in allen vier Spielklassen der männlichen und weiblichen U14 und U18 jeweils im Finale – und sicherte sich dreimal auch in der Einzelwertung den Titel.

Weibliche U18

Einen starken Eindruck hinterließ die weibliche U18 des NTB. Nach einem Remis zum Auftakt gegen Schwaben (7:11, 13:11) fand das Team von Trainerin Michaela Grzywatz immer besser zurecht. „Wir haben anfangs ein wenig benötigt, um mit den Bodenverhältnissen zurecht zu kommen“, berichtete Kapitänin Maja Rogosch (TV Jahn Schneverdingen): „Mit der Zeit haben wir uns immer besser eingespielt, die Abstimmungen haben dann gut gepasst.“ Nach einem Sieg gegen Hessen (11:4, 11:5) setzte sich der NTB auch gegen Sachsen durch (11:5, 11:5) – und machte so den Gruppensieg perfekt. Auch am Sonntag setzte die Mannschaft ihre Siegesserie fort, gewann das Viertelfinale gegen das Rheinland (11:8, 11:5) und traf so im Halbfinale erneut auf Sachsen. Nach souveräner Satzführung (11:3) wurde es im zweiten Abschnitt dann noch einmal spannend (11:9). „Wir sind eigentlich gut reingekommen, haben uns dann aber ein wenig auf der Satzführung ausgeruht“, berichtete Rogosch: „Im entscheidenden Moment waren wir dann aber da.“ Das Endspiel gegen Schleswig-Holstein war dann eine klare Angelegenheit. Mitte

des ersten Satzes hatte sich die NTB-Auswahl auf die halblang geschlagenen Bälle der gegnerischen Offensive eingestellt – und feierte mit 11:8 und 11:5 den Sieg der Einzelwertung. „Wir haben als Team super harmoniert, haben viel gewechselt und dabei keinen Qualitätsverlust gehabt“, resümierte Rogosch.

Männliche U18

Sechs Spiele – sechs Siege: So lautete die eindrucksvolle Bilanz, die die männliche U18 hinlegte. In der Vorrunde feierte das Team vier souveräne Siege. So bezwang der NTB die Auswahlteams aus Baden (11:8, 11:3), Schleswig-Holstein (11:6, 11:5), die Pfalz (11:3, 11:4) und Sachsen (11:6, 11:7). „Wir sind in jedem Spiel hochkonzentriert zu Werke gegangen und haben unser Leistungsvermögen abgerufen“, sagte Benjamin Schwarze, der das Team zusammen mit Till Oldenbostel betreute. Damit stand der NTB direkt im Halbfinale am Sonntag – in dem es das erneute Aufeinandertreffen mit Sachsen gab. Und: Ganz anders als noch am Vortag war das Duell nun ein packender Schlagabtausch, in dem Niedersachsen sich nach dem ersten Satz im Hintertreffen befand (8:11). Im zweiten Abschnitt kämpfte sich der NTB zurück (12:10) und machte im Entscheidungssatz den Sieg perfekt (11:8). „Wir haben da auch von der Breite unseres Kadrs profitiert“, berichtete Coach Schwarze, der über gleich sechs U18-Nationalspieler im Aufgebot verfügte: „So haben wir den Sieg am Ende nach Hause geholt.“ Das Endspiel gegen Baden war dann eine klare Angelegenheit. Mit 11:7 und 11:6 feierte der NTB den Titelgewinn. Schwarze: „Auch in der schwierigen Si-

tuation im Halbfinale haben wir einen kühlen Kopf bewahrt und uns letztlich verdient den ersten Platz gesichert.“

Weibliche U14

Mit einer deutlichen Leistungssteigerung über den Turnierverlauf präsentierte sich die weibliche U14. „Wir hatten zu Beginn noch Startschwierigkeiten auf dem nassen Boden, mussten uns darauf einstellen, wie die Bälle springen“, erklärte Spielerin Hanne Röhrs. So ging das Auftaktmatch gegen Schleswig-Holstein deutlich verloren (5:11, 8:11), im Anschluss setzte sich Niedersachsen aber gegen Thüringen (11:1, 11:2), Sachsen (11:9, 11:7) und das Rheinland (11:3, 11:2) durch. „Gegen Sachsen haben wir das beste Spiel des Tages gezeigt und alle eine super Leistung abgerufen“, berichtete Hanne Röhrs. So gelang dem Team noch der Sprung auf Gruppenplatz zwei. Im Viertelfinale lieferten die NTB-Faustballerinnen von Trainerin Neele Meves und Karen Schulz dann gegen Bayern ab (11:7, 11:6) und bezwangen in einem packenden Halbfinale auch Schwaben (11:9, 14:12). Im Endspiel befand sich der NTB kurze Zeit später gegen Schleswig-Holstein im Hintertreffen (8:11), lag auch im zweiten Abschnitt mit 6:9 zurück. „Wir waren aber die gesamte Zeit eine Einheit auf dem Feld, das hat zusätzliche Sicherheit gegeben, auch unerreichbare Bälle noch zu retten“, so Röhrs. Und: Ihr Team kam zurück, schaffte den Ausgleich (13:11). Im Entscheidungssatz musste sich Niedersachsen letztlich hauchdünn geschlagen geben (9:11). „Eigentlich hätten beide Teams den Sieg verdient gehabt, es war extrem knapp“, resümierte Röhrs.

Männliche U14

Auf dem zweiten Platz beendete die männliche U14 ihre Vorrunde am Samstag. Das Team blieb dabei ungeschlagen, spielte – neben den Siegen gegen Mittelrhein-Rheinhausen (11:5, 11:5), Westfalen (11:4, 11:7) und Thüringen (11:4, 11:6) auch zweimal remis gegen Schleswig-Holstein (9:11, 11:6) und Bayern (11:6, 7:11). „Wir haben die Chance genutzt, um verschiedene Aufstellungsvarianten zu testen“, sagten die beiden Trainer Robert Hüper und Holger Harnack. Am Sonntag bewies das Team dann beeindruckende Nervenstärke. Bereits im Viertelfinale gegen Baden (12:10, 14:12) gingen beide Sätze in die Satzverlängerung, im Halbfinale lieferte sich der NTB gegen die stark eingeschätzten Schwaben ein Duell über drei Sätze. Dabei kämpfte sich das Team nach einem 0:1 (11:13)-Satzrückstand eindrucksvoll zurück und drehte die Partie (11:8, 11:9). Und auch im Finale ging es in den entscheidenden dritten Satz (11:9, 5:11) – in dem der allerletzte Punkt die Entscheidung brachte. Mit 15:14 gewann Nie-



dersachsen. „Die Jungs haben als Team eine wirklich beeindruckende Leistung gezeigt und auch in schwierigen Situationen die Nerven behalten. Das ist in diesem jungen Alter richtig stark“, lobte das Trainer-Duo.

Gesamtwertung

Mit drei Einzelsiegen und einem zweiten Platz setzte sich Niedersachsen deutlich vor der Konkurrenz aus Sachsen und Schleswig-Holstein durch. Es ist damit eine beeindruckende Dominanz, die der Niedersächsische Turnerbund in den vergangenen Jahren vorzuweisen haben. Der Erfolg in Steinbach war nicht nur der dritte Triumph in der Gesamtwertung in Folge, sondern auch der fünfte bei den vergangenen sechs Austragungen.

„Es unterstreicht, mit welchem Engagement die Vereinstrainerinnen und Vereinstrainer unsere Nachwuchstalente ausbilden“, sagte Landesjugendwartin Doris Schmetzmann, die beim Deutschlandpokal als Delegationsleiterin fungierte: „Nur dank dieser akribischen Arbeit an der Basis ist ein solcher Erfolg an der Spitze möglich.“ (ssp)

Mädchen U18

1. Niedersachsen
2. Schleswig-Holstein
3. Schwaben
4. Sachsen
5. Bayern
6. Baden
7. Rheinland
8. Hessen

Jungen U18

1. Niedersachsen
2. Baden
3. Sachsen
4. Hessen
5. Bayern
6. Rheinland
7. Schwaben
8. Pfalz
9. Schleswig-Holstein
10. Westfalen

Mädchen U14

1. Schleswig-Holstein
2. Niedersachsen
3. Sachsen
4. Schwaben
5. Baden
6. Bayern
7. Rheinland
8. Hessen
9. Westfalen
10. Thüringen

Jungen U14

1. Niedersachsen
2. Schleswig-Holstein
3. Sachsen
4. Schwaben
5. Baden
6. Bayern
7. Pfalz
8. Westfalen
9. Rheinland
10. Hessen
11. Mittelrhein-Rheinhausen
12. Thüringen



Mädchen U18.



Jungen U18.



Mädchen U14.



Jungen U14.



Einzelsieger: Die niedersächsischen U18-Mädels jubelten in Widnau über ihren furiosen Einzelsieg gegen die starke Konkurrenz. Fotos usp

NTB-Auswahl landet auf Platz drei

Die Faustball-Auswahlteams des Niedersächsischen Turnerbundes sind der drittbeste Faustball-Verband Europas. Eine Woche nach dem Sieg bei der Deutschen Meisterschaft der Mitgliedsverbände gewann Niedersachsen beim Faustball-Jugendeuropapokal in Widnau (Schweiz) die Bronzemedaille. In der Einzelwertung stach die weibliche U18 mit dem Titelgewinn hervor.

Eindrucksvoll präsentierte sich die weibliche U18 – und das bereits in der Gruppenphase. Nach einem 1:1-Ausgleich zum Auftakt gegen Mitfavorit Oberösterreich – gespickt mit nahezu dem gesamten U18-Nationalteam – überzeugte der NTB mit 2:0-Siegen gegen die Westschweiz, Thurgau und Hessen. Damit schloss der NTB die Gruppe mit 7:1 Punkten auf Rang eins ab. In der Endrunde präsentierte sich Niedersachsen dann in Topform. So bezwangen die NTB-Faustballerinnen am Sonntagmorgen Schwaben (11:8, 11:7) und Bayern (11:8, 11:6), zogen damit ins Endspiel ein. Hier gab es den erneuten Showdown gegen Oberösterreich – der sich aber kaum zu einem Showdown entwickelte. Zu stark präsentierte sich Niedersachsen von Beginn an und machte mit 11:8 und 11:5 den Sieg perfekt.

Ebenfalls auf dem Podest landete die weibliche U14. Dabei hatte es danach am ersten Tag so gar nicht danach ausgesehen. Zwei Niederlagen gegen Salz-

burg und Schwaben standen „nur“ ein Remis gegen Schleswig-Holstein und ein Sieg gegen Zürich/Schaffhausen gegenüber – Gruppenplatz vier. So war es nur dem Modus zu verdanken, dass sich die NTB-Faustballerinnen nicht zu diesem Zeitpunkt bereits aus dem Medailrennen verabschieden mussten. Im Achtelfinale gegen Bayern (11:3, 11:6) und Viertelfinale gegen Sachsen (9:11, 11:9, 5:3) steigerte sich das Team spielerisch, war dann aber im Halbfinale gegen Schwaben chancenlos (11:5, 11:4). Im Bronze-Match gelang dann gegen Salzburg die Revanche für die Vorrundenniederlage am Vortag. Mit 11:7 und 11:7 gelang Niedersachsen der Sprung auf das Siegerpodest.

Gerade einmal zwei Niederlagen kas-

sierte die männliche U18 – doch ausgerechnet diese sorgten dafür, dass noch eine bessere Platzierung als Rang sieben herauspringen konnte. Am Vorwochenende war das Team noch ungeschlagen zum Titelgewinn marschiert. In Widnau merkte man den Nachwuchsakteuren dann das Trainingslager mit dem U18-Nationalteam einige Tage zuvor an, gleich die ersten beiden Begegnungen gegen Oberösterreich und überraschend gegen Bayern gingen verloren. Die abschließenden Siege gegen Schleswig-Holstein und die Westschweiz halfen nicht – 4:4 Punkte bedeuteten Tabellen-

Mädchen U14

1. Schwaben
2. Schleswig-Holstein
3. **Niedersachsen**
4. Salzburg
5. Oberösterreich
6. Sachsen
7. Thurgau
8. Baden
9. Bayern
10. Zürich/Schaffhausen
11. Südtirol

Jungen U14

1. Oberösterreich
2. Schwaben
3. St. Gallen/Appenzell/Graub.
4. Zürich/Schaffhausen
5. Niederösterreich
6. **Niedersachsen**
7. Sachsen
8. Schleswig-Holstein
9. Baden
10. Thurgau
11. Hessen
12. Bayern
13. Salzburg
14. Nordschleswig
15. Südtirol

platz drei. Somit ging es in der Zwischenrunde (Platz 7-12) am Sonntag gegen Südtirol (11:9, 11:7) und Salzburg (11:8, 11:8). Platz sieben, das Optimum nach den Ergebnissen am Samstag, gewann Niedersachsen mit einem 2:0 (11:9, 11:9) gegen Schleswig-Holstein. Platz sechs stand letztlich für die männliche U14 zu Buche. Zwei Siege (Bayern, Nordschleswig) sowie zwei Remis (Niederösterreich,

Thurgau) bedeuteten Vorrundenplatz zwei. Im Kampf um die Medaillenspiele wollte in der Zwischenrunde dann kaum etwas zusammenlaufen. Gegen die starke Konkurrenz aus Oberösterreich (4:11, 8:11) und Zürich/Schaffhausen (5:11, 6:11) mussten sich die NTB-Faustballer geschlagen geben. Und: Auch im Spiel um Platz fünf hatte die Mannschaft gegen Niederösterreich das Nachsehen

(9:11, 8:11). In der Gesamtwertung verpasste es der Niedersächsische Turnerbund – nach dem Sieg im vergangenen Jahr – in diesem Jahr, ins Geschehen, um den Sieg einzugreifen. So landete Niedersachsen, hinter Oberösterreich (550 Punkte) und Schwaben (540), mit 470 Zählern auf dem Bronze-Rang – vor Schleswig-Holstein (400) und Zürich Schaffhausen (380). (ssp)



Bildergalerie



Mädchen U18

1. **Niedersachsen**
2. Oberösterreich
3. Zürich/Schaffhausen
4. Bayern
5. Schwaben
6. Schleswig-Holstein
7. Thurgau
8. Baden
9. Salzburg
10. Sachsen
11. St. Gallen/Appenzell/Graub.
12. Westschweiz
13. Südtirol
14. Hessen
15. Niederösterreich

Jungen U18

1. Oberösterreich
2. Schwaben
3. Baden
4. Sachsen
5. Bayern
6. St. Gallen/Appenzell/Graub.
7. **Niedersachsen**
8. Schleswig-Holstein
9. Zürich/Schaffhausen
10. Südtirol
11. Salzburg
12. Hessen
13. Niederösterreich
14. Westschweiz
15. Thurgau

Gesamtwertung

1. Oberösterreich
2. Schwaben
3. **Niedersachsen**
4. Schleswig-Holstein
5. Zürich/Schaffhausen
6. Sachsen
7. Baden
8. Bayern
9. St.Gallen/Appenzell/Graubü.
10. Salzburg
11. Thurgau
12. Niederösterreich
13. Südtirol
14. Hessen
15. Westschweiz
16. Nordschleswig



Landesfachwart
 Bernd Schnackenberg
 Birkenstraße 12
 21702 Wangersen
 04166-7476
 berndschnackenberg@t-online.de



Landesjugendwartin und stellvertretende Landesfachwartin
 Doris Schmertmann
 Korsorsstr. 61
 26203 Wardenburg
 04486-8508
 schmerties@web.de



Landesschiedsrichterwartin und Beauftragte für Protokolle
 Sandra Manzek
 Am Wasserwerk 6
 26197 Ahlhorn
 04435-92200 oder 01578-4282202
 faustball.weser.ems@gmail.com



Landeslehrwart und Bezirksschulsportwart Weser-Ems
 Tobias Kläner
 Am Festungsgraben 57
 26135 Oldenburg
 tobias.klaener@gmx.de



Landeswettkampfreferentin
 Birge Dieckmann-Theurer
 Am Weiheracker 47
 93073 Neutraubling
 0163-8716068
 birge.faustball@gmx.de



Landespressewart
 Sönke Spille
 Haidhauser 16
 27801 Brettorf
 04432-325 oder 0162-4316209
 s.spille@ifa-fistball.com



Staffelleiterin Niedersachenliga Frauen
 Britta Neuenfeld
 0511-665206
 b.neuenfeld@htp-tel.de



Staffelleiter Niedersachenliga Männer
 Günther Ristel
 Lindenallee 2 A
 29320 Hermannsburg
 0176-55606031
 g.ristel@web.de



Bezirksfachwart Braunschweig
 Holger Harnack
 Fasanengarten 8
 31275 Lehrte
 familie.harnack@t-online.de



Bezirksfachwart Hannover und Bezirksschulsportwart Hannover
 Robert Hüper
 Hansastr. 43a
 30952 Ronnenberg
 0152-25805262
 hueperr@gmx.de



Bezirksfachwart Lüneburg
 Peter Horn
 Harstenhoop 4
 21386 Betzendorf
 04138-3390256
 peterhorn19@outlook.de



Bezirksfachwart Weser-Ems
 Ulrich Meiners
 Kirchstraße 1
 26197 Ahlhorn
 0171-6208441
 ulrich.meiners@ewetel.net



Beauftragte für Finanzen

Imke Glennemeier
Masurenweg 46
30900 Wedemark
faustball-ntb@gmx.de



Beauftragter für Pokalwettbewerbe

Jörg Stünkel
Im Röthen 10
29320 Hermannsburg
05052-975330 oder 0152-31813178
stuenkel99@gmail.com



**Beauftragter für Senioren und
Terminplanung**

Wolfgang Bergstaedt
Osterstr. 17
30989 Gehrden
01575-7795564
wolfgang.bergstaedt@web.de



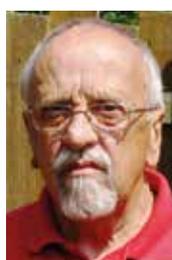
Beauftragter für Internet

Marcus Thrun
Dorfstraße 21
21702 Wangersen
04166-7301
marcus.thrun@googlemail.com



**Beauftragter für
FD-Angelegenheiten**

Ekhard Schenk
Neuhausweg 6
21368 Dahlenburg
05851-9798600 oder 0170-3348423
ekhard.schenk@outlook.de



**Beauftragter für
FD-Angelegenheiten**

Uwe Gottschalk
Glatzer Straße 1c
27749 Delmenhorst
04221-60200 oder 0162-3767867
uwe.gottschalk@ewetel.net



Schiedsgerichtsvorsitzender

Dirk Rykena
Langenhorner Chaussee 327
22419 Hamburg
040-2706135 oder 0171-9555683
dr@rae-atdr.de



**Stellvertretender
Schiedsgerichtsvorsitzender**

Oliver Betker
Am Atzumer Busch 77
38302 Wolfenbüttel
05331-907329
oliver.betker@faustball-liga.de



Bezirksschulsportwartin Lüneburg

Britta Wolgast
An der Bahn 13
21365 Adendorf
04131-735437 oder 0160-5856652
blic.wolgast@arcor.de



Albert-Beneke-Faustballstiftung

Dieter Kröger
Lindenallee 21
21644 Revenahe
04164-4232
d.kroeger1709@gmail.com>

**Wir unterstützen
den Jugendfaustball
in Niedersachsen.**

Unterstützt auch uns.



Wir fördern:

- Faustball-Magazin
- „Jugend-Faustball in Niedersachsen“
- Schulfußball-Meisterschaften
- Gründungen von Jugendabteilungen
- Jugendförderung des NTB
- Jugendturniere

... und vieles mehr.

www.albert-beneke-faustballstiftung.de



Schützenhof

AHLERSTEDT

Restaurant & Hotel

Das familiengeführte Landhotel im südlichen Kreis Stade

- 26 Hotelzimmer
- Restaurant/Bistro
- Tagungen
- Saalbetrieb
- 3 Bundesdoppel-Kegelbahnen
- Schießstände
- Clubtouren
- Wohnmobil-Stellplätze

Inh. Klaus-Dieter und Nils Bockelmann
Stader Straße 2, 21702 Ahlerstedt

Tel. 04166 – 8420-0 • Fax. 04166 – 8420-20

info@schuetzenhof-ahlerstedt.de • www.schuetzenhof-ahlerstedt.de